



Buchvorstellung

© lingo-und-parla.de

EINE KISTE NICHTS (DE).

ПОЛНАЯ КОРОБКА НИЧЕГО (RU).

von Lena Hesse, Edition Bi:libri, Schlieker & Koth Verlag, 2015.

Altersempfehlung: Kinder ab 3 Jahren

Preis:

Worum geht es in dem Buch?

Dieses mehrsprachige Bilderbuch ist eine lustige und gleichzeitig aufschlussreiche Kindergeschichte über ein Huhn, das eine Kiste zu seinem Geburtstag bekommt und sich erst einmal darüber freut. Doch dann entdeckt es, dass die Kiste leer ist. Was nun? Was macht man mit einer leeren Kiste, nämlich einer „Kiste Nichts“?

„Eine Kiste Nichts“ ist ein Ausflug in die Phantasie mit viel Witz und Kreativität. Die liebevoll illustrierte Geschichte von Lena Hesse zeigt Kindern, dass es manchmal einfach nur ein bisschen Einfallsreichtum braucht, um mit gewöhnlichen Dingen viel anzustellen.

Die Texte sind in zwei Sprachen verfasst: Deutsch und Russisch. Dem Buch ist eine 52-minütige Hör-CD beigelegt, die die Geschichte auf Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Türkisch enthält. Auch die Buchfassungen gibt es in diesen Sprachen.

Das Buch ist für zweisprachig aufwachsende Kinder konzipiert. Darüber hinaus bietet das Medium die Möglichkeit, lebensweltlich einsprachig aufwachsenden Kindern die Sprachenvielfalt näher zu bringen und sie so an das frühe Fremdsprachenlernen heranzuführen. Durch das gemeinsame Lesen und Vorlesen kann das Interesse der Kinder an Sprachen geweckt werden. Kinder mit verschiedenen Erstsprachen erleben zudem, dass ggf. ihre Sprachen sichtbar werden, wodurch wiederum für ihre Sprachenidentität und ihr Selbstwertgefühl gestärkt werden.

„Eine Kiste Nichts“ ist ein Buch, das sich vielseitig verwenden lässt. Es ist für den Einsatz im Deutschunterricht und in der DaZ-Förderung – und hier für Gruppen-, Paar- und Einzelarbeit – geeignet.

Wie kann man das Buch im Unterricht nutzen?

Kinder, die einer sprachlichen Minderheit angehören, haben häufig ein unterschiedliches Niveau in beiden Sprachen. Einige beherrschen ihre Familiensprache besser als die Umgebungssprache Deutsch. Für sie ist es besonders wichtig, dass sie in ihrer Familiensprache weiterhin gefördert werden, da diese die Basis für das Erlernen aller weiteren Sprachen bildet und bedeutsam für ihre Identität ist. Andere Kinder beherrschen die Umgebungssprache Deutsch besser als die Sprache oder Sprachen, die in ihrer Familie gesprochen werden. Auch für Sie ist die Sprachbegegnung wichtig, da sie zum Spracherhalt beiträgt. Für lebensweltlich deutschsprachige Kinder kann die Begegnung mit anderen Sprachen das Interesse an Sprachen, auch an Fremdsprachen, wecken. Sie erleben außerdem die Sprachenvielfalt in unserer Gesellschaft, die sich auch in der Literatur findet.

„Eine Kiste Nichts“ kann sowohl für eine individuelle Sprachförderung als auch für das Erlernen der Zielsprache Deutsch im Grundschulunterricht hilfreich sein, denn der Text des Buches lässt sich in beiden Sprachen vergleichen, so dass die sprachlichen Strukturen, ihre Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten erkannt werden können. So kann man Kinder sehr schnell zum Austausch untereinander animieren, z.B. indem sie gemeinsam über die kyrillischen Buchstaben sprechen

und diese in Abgrenzung zu lateinischer Schrift kennenlernen. Ein Austausch über verschiedene Schriftsysteme, lässt die Kinder deren Vielfalt erkennen. Die Kinder denken auf diese Weise nicht nur über Schrift und deren äußerer Form nach, sondern entwickelt eine Offenheit gegenüber anderen Schriften bzw. Sprachen.

Das Buch kann für die unterrichtliche Reflexion über Sprache auch in Klasse 3 und 4 genutzt werden, um die Wörter, Redewendungen und Ausdrucksformen sowie die grammatikalischen Strukturen, wie z.B. Satzbau der zwei Sprachen zu vergleichen und somit die sprachliche Bewusstheit der Kinder zu fördern und sie für sprachliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu sensibilisieren.

Was können sich Lerner:innen aneignen?

Bilderbücher sind eine ausgezeichnete Unterstützung im Prozess der Aneignung sowie der Erst- als auch der Fremdsprache, da sie abwechslungsreich, kontextgebunden und oft spielerisch angelegt. Sie sprechen daher viel mehr als nur die visuelle, oder beim Zuhören die auditive, Wahrnehmung an. Aspekte des literarischen Lernens, wie Imaginationsfähigkeit, Perspektivwechsel und Empathiefähigkeit spielen hier ebenfalls eine Rolle. Sprachliches und literarisches Lernen lassen sich somit sehr gut verbinden.

Das Buch gibt zweisprachig aufwachsenden Kindern die Möglichkeit, ihre Sprachentwicklung gleichzeitig in beiden Sprachen fortzuführen und diese auf Basis von Struktur und Vokabular in einen direkten Vergleich miteinander zu setzen. Dieses gleichzeitige Erarbeiten hilft den Kindern, ihren Wortschatz zu erweitern und eine solide Grundlage für ihre Sprachkompetenz in beiden Sprachen zu entwickeln. Hier ist eine enge Zusammenarbeit mit der Herkunftssprachenlehrkraft empfehlenswert.

Um die Sprachaneignung weiter zu unterstützen, wurden die mehrsprachigen Buchversionen auf CD dem Buch beigefügt, die wortgetreu von Muttersprachlern gelesen werden, um den Kindern die Authentizität der Sprache zu erleben ermöglichen.

„Eine Kiste Nichts“ ist eine originelle Anleitung für kleine Bastler, die die Kinder ihre Kreativität freilaufen lässt und auf spielerischer Art und Weise Sprache und ihre Strukturen vermittelt. Die Geschichte weist einen leicht aufzunehmenden Lesestil auf. Durch zahlreiche Illustrationen lässt das Buch die Leser:innen in die Zauberwelt der Sprachen versinken und somit ermöglicht es eine entspannte Aneignung der Erst- und Zweitsprache und weckt das Interesse an (Fremd-) Sprachen.

